Ressort: Vermischtes

Gröhe soll über staatliche Sterbehilfe entscheiden

Berlin, 14.05.2017, 08:16 Uhr

GDN - Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) und das ihm unterstellte Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) müssen über die Abgabe tödlicher Medikamente an sterbewillige Patienten entscheiden. Wie der "Tagesspiegel" (Sonntagausgabe) berichtet, sollen die schriftlichen Gründe eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts von Anfang März den Beteiligten in dieser Woche zugestellt werden.

Das Institut wird darin zur Abgabe an schwer leidende Patienten verpflichtet, wollte mit Bescheiden aber warten, bis das Urteil schriftlich vorliegt. 22 Patienten haben bisher einen Antrag gestellt, teilte das BfArM auf Anfrage mit. Gröhe hatte erklärt, Behörden dürften nicht zum Handlanger von Selbsttötungen werden. Das BfArM teilte mit, es wolle "im Austausch" mit Gröhes Ministerium über die Anträge befinden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-89351/groehe-soll-ueber-staatliche-sterbehilfe-entscheiden.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com